



Irmgard Car und Ottmar Müller mit einigen ihrer Oedheimer Motive, die sie für die Pflege- und Senioreneinrichtung gemalt haben. Die Bewohner erkennen darin ihre Heimat. Foto: Ute Plückthun

# Gemalte Vertrautheit

**OEDHEIM** *Hobbymaler fertigen Bilder für Senioreneinrichtung*

Von Ute Plückthun

Die katholische Kirche samt Kastenbrunnen und Löwe, die Entengasse oder die Kunstmühle im Wiesental: Realitätsnahe Abbildungen sind den Oedheimer Hobbykünstlern Irmgard Car und Ottmar Müller wichtig. Im Auftrag der Schönberg Pflege- und Seniorendienste stellen sie insgesamt sieben historische Ansichten von der Kochertalgemeinde her.

Malen bedeutet Irmgard Car „alles“. Seit 20 Jahren fertigt die Oedheimerin die unterschiedlichsten Motive in Öl, hat auch schon Auftragsarbeiten erledigt und eigene Ausstellungen gehabt. Ihr Handwerk erlernte sie einst bei einer Künstlerin in Langenbretlach. Für die Pflege- und Seniorendienste hat sie sich auf historische Ansichten der Kochertalgemeinde spezialisiert.

Mit geschultem Auge und geübtem Pinselstrich sind zwei größere und zwei kleinere Bilder entstanden, etwa die historische Kochertalbrücke mit ihren geschwungenen Bö-

gen oder die Kunstmühle. „Hier hatten Drachlers ihr Haus, dort haben Schenks und Mosthafs gewohnt“, erklärt Irmgard Car und deutet auf eine in Öl festgehaltene Gesamtansicht des Dorfs vom Wiesental aus. Eine Fotografie aus den 80er Jahren stand Pate für das Gemälde und zeigt das ursprüngliche Gesicht der Kochertalgemeinde vor baulichen Modernisierungen.

**Foto-Vorlage** Eine Fotografie der winterlich verschneiten Mühle hat die 69-Jährige zum Frühlingsbild gewandelt und selbstkritisch mehrfach das Wasser überarbeitet: „Für unseren Kocher war das viel zu blau.“ Malen in Hektik geht nicht: „Die innere Einstellung muss stimmen“, sagt Ottmar Müller.

Stets macht sich der 71-Jährige, der zehn bis zwölf Jahre an Malkursen der Volkshochschule mitgemacht hat, vor Ort kleine Skizzen, bevor er mit den eigentlichen Aquarellgemälden beginnt. Sie zeichnen sich durch Leichtigkeit und Transparenz aus, „verzei-

hen aber auch keinen Fehler“, betont er. Auch seine drei Bilder von der katholischen Kirche samt Kastenbrunnen und Löwe, von der Ortsansicht mit ehemaliger Entengasse sowie vom Schloss mit Remise und Tannenbäumen werden ab Herbst die Gemeinschaftsräume der Senioreneinrichtung zieren. Ottmar Müller ist sich sicher: „Die alten Leute haben das noch so in Erinnerung.“

So sieht es auch Schönberg-Regionalleiter Jochen Ziegler. Dass „Oedheimer für Oedheimer“ zu Pinsel und Leinwand greifen, findet er schön und zugleich nutzbringend für die Arbeit mit älteren Menschen. Die Bilder sollen Vertrautheit herstellen: „Im Rahmen der so genannten Biografiearbeit sollen die demenzerkrankten Bewohner an Erfahrungen aus dem Leben in ihrer Gemeinde anknüpfen können“, erklärt er. Geschäftsführer Jan Griese erhofft sich zudem, dass durch die ortsbezogenen Darstellungen aus vergangenen Tagen „Gespräche unter den Bewohnern“ entstehen.

Lokalanzeiger Bad Friedrichshall  
01. Juli 2011